

---

# Umsetzungshinweise – Individuelle Lernzeit

## Englisch

*Vor dem Hintergrund der gestiegenen Heterogenität der gymnasialen Schülerschaft und anlässlich der Ausweitung des Konzepts der Individuellen Lernzeit (ILZ) im G9 auf die Unter- und Oberstufe sollen*

- *die folgenden Leitlinien zur Ausgestaltung der Individuellen Lernzeit (1) und*
- *die nach Unter-, Mittel- und Oberstufe gegliederte Darstellung von besonders förderungswürdigen Kompetenzen und Inhalten des LehrplanPLUS (2)*

*die Schulen bei der Umsetzung der ILZ unterstützen. Je nach den vor Ort bestehenden Förderbedarfen sind die staatlichen Gymnasien auf Basis der zugewiesenen Budgetzuschläge beauftragt, regelmäßig geeignete Fördermaßnahmen aus den Bereichen Fachkompetenz, Methodenkompetenz und Selbstkompetenz anzubieten. Diese Angebote können jahrgangsstufenspezifisch oder jahrgangsstufenübergreifend sein.*

---

## 1 Leitlinien zur Ausgestaltung der ILZ

- Frühzeitige und regelmäßige Analyse des Leistungsbildes zur Ermittlung des individuellen Förderbedarfs sowie Empfehlungen zu geeigneten Unterstützungsangeboten, auch im Rahmen der Rückmeldung zum Leistungsstand, zum Beispiel nach Leistungsmessungen;
- rechtzeitiges Informieren aller Beteiligten über bestehende Angebote, deren inhaltliche Gestaltung und Zielsetzung;
- systematischer Austausch zu Förderbedarfen und -angeboten im Rahmen von Klassenkonferenzen, Fachsitzungen oder pädagogischen Konferenzen;
- Erarbeitung und Ausgestaltung bzw. Weiterentwicklung der schulspezifischen Angebote auf der Grundlage der regelmäßigen internen Evaluation (vgl. [Interne Evaluation \(bayern.de\)](https://www.bayern.de/interne-evaluation)) der Angebote der ILZ;
- regelmäßiger Austausch zur individuellen (Leistungs-)Entwicklung der zu fördernden Schülerinnen und Schüler zwischen den Lehrkräften im Klassenverband und jenen in der ILZ (ggf. auch unter Einbeziehung der Beratungsfachkräfte);
- individuelles, entwicklungsförderndes Feedback mit Hinweisen zur Ausschöpfung individueller Entwicklungspotenziale an die Schülerinnen und Schüler als wesentliches Element aller Angebote im Rahmen der individuellen Lernzeit;
- besonderes Augenmerk auf die Gelenkstellen, v.a.:
  - Jgst. 6: Einsetzen der zweiten Pflichtfremdsprache
  - Jgst. 8: Beginn der Ausbildungsrichtungen

- Jgst. 10: Erwerb des Mittleren Schulabschlusses
- Jgst. 11: Vorbereitung auf die Qualifikationsphase
- Jgst. 12/13: unmittelbare Vorbereitung auf die Abiturprüfung

## 2 Kompetenzen und Inhalte zur Ausgestaltung der ILZ

	<b>Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler ...</b>	<b>Inhalte</b>
Unterstufe	<p><b>Schreiben</b></p> <p>achten neben der sprachlichen (auch orthographischen) Korrektheit auf klare Gedankenführung, eine Verknüpfung der Aussagen und Themenbezug, ggf. auch auf Adressaten- und Situationsbezug; sie verwenden ggf. kreative Elemente und drücken Gedanken und Gefühle auf einfache Weise aus.</p> <p><b>Sprachmittlung</b></p> <p>übertragen in schriftlicher und mündlicher Form adressaten- und situationsbezogenen Informationen aus etwas längeren, situativ eingebetteten Texten zu im Unterricht behandelten Themen [...] sinngemäß bzw. zusammenfassend in die jeweils andere Sprache, wobei sie sprachliche Defizite ggf. auf einfache Weise (z. B. Synonyme, Antonyme, Paraphrasen) kompensieren.</p> <p><b>Wortschatz</b></p> <p>beherrschen [...] einen begrenzten Wortschatz im Zusammenhang mit landeskundlichen Aspekten [...], konkreten Alltagsbedürfnissen und vertrauten Situationen [...], achten auch auf situations- und adressatengerechte Verwendung und nutzen vermehrt idiomatische Wendungen, Kollokationen und <i>phrasal verbs</i>.</p> <p>sind in der Lage, ihre Gedanken mit</p>	<p><b>Themengebiete</b></p> <p>u.a.</p> <p>Leben im sozialen Umfeld [...]: Familie, Freunde, Freizeit, Schulalltag, Wohnen, Essgewohnheiten, Tages- und Jahresablauf, Feste und Bräuche, Einkaufen</p> <p>Alltagsleben und Freizeitaktivitäten in den Bereichen Sport, Musik und Reisen</p>

einfachen Mitteln logisch zu verknüpfen [...] und fehlendes Vokabular mithilfe von Kompensationsstrategien [...] zu umgehen.

### **Grammatik**

stellen auch komplexere zeitliche und logische Bezüge her, äußern Wünsche, geben Ratschläge und drücken reale und hypothetische Sachverhalte aus:

*present perfect simple*: resultativer Gebrauch

*past tense progressive*

Futur: *going-to-future*, *will-future*, *timetable-future*

Modalverben: *could*, *may*, *might*, *should*; Ersatzformen

Konditionalsatz I: *present tense – will-future/can/imperative*; *present tense – present tense*

*present perfect simple / present perfect progressive*

*past perfect simple*

Temporalsätze: Zeitenfolge

*conditional / conditional perfect*

Konditionalsatz II und III; Mischformen

### **Aussprache und Intonation**

sprechen zunehmend flüssig und betonen zunehmend sinndarstellend.

nutzen zunehmend selbständig ihre Kenntnisse der Lautschrift sowie Hörbeispiele, um auch unbekannte Wörter korrekt auszusprechen.

### **Methodische Kompetenzen**

gestalten ihren Lernprozess teilweise selbständig, indem sie wesentliche Strategien zur Vernetzung, Strukturierung und Speicherung von Wortschatz [...] und Grammatik zunehmend selbständig anwenden und sich dabei zunehmend an ihrem individuellen Wissensstand und an

	für sie geeigneten Lernstrategien orientieren; sie erkennen ihre grundlegenden Stärken, aber auch Schwächen und individuelle Fehlerquellen [...] und lernen so, Fehler zu vermeiden.	
Mittelstufe	<p><b>Lesen</b></p> <p>erschließen geeignete längere Texte weitgehend selbständig, auch mithilfe des zweisprachigen Wörterbuchs, und wenden dabei Verfahren des extensiven Lesens an; ggf. werten sie diese als Quelle für eigene Texte und Präsentationen aus.</p> <p><b>Schreiben</b></p> <p>verfassen längere, anspruchsvollere, auch argumentative und zusammenfassende Texte [...] zu einem breiten Spektrum allgemeiner Themen.</p> <p>drücken Meinungen, Gefühle und Gedanken klar strukturiert und überzeugend aus und achten dabei auf Kohärenz, die Anordnung und Strukturierung von Absätzen und eine der Textsorte und dem Adressaten angemessene sprachliche, formale [...] Gestaltung.</p> <p><b>Sprachmittlung</b></p> <p>übertragen anspruchsvollere Texte zu einem breiteren Spektrum allgemeiner Themen [...] sinngemäß vom Deutschen ins Englische [...], wobei sie unter Berücksichtigung von Adressaten- und Situationsbezug Informationen zutreffend auswählen; sie umschreiben dabei flexibel und nutzen ggf. Hilfsmittel [...], auch um kulturspezifische Aspekte [...] darzustellen.</p> <p><b>Wortschatz</b></p> <p>beherrschen einen hinreichend großen Grundwortschatz (u. a. grundlegende <i>phrasal verbs</i> und wichtige <i>false friends</i>), idiomatische</p>	<p><b>Themengebiete</b></p> <p>u.a.</p> <p>aktuelle Ereignisse und Entwicklungen, z. B. in Gesellschaft, Politik und digitaler Welt</p> <p>Literatur: [...] kürzere literarische Texte (z. B. Romanauszug, Dramenauszug, <i>short story</i>, Gedicht, Song); [...]</p>

	<p>Wendungen bzw. sprachliche Reaktionsmuster zu einem breiten, zunehmend anspruchsvollen Themenspektrum.</p> <p>verfügen [...] über einen angemessenen themengebundenen Aufbauwortschatz im Zusammenhang mit altersgemäßen und interkulturell bzw. landeskundlich relevanten Erfahrungen sowie grundlegenden gesellschaftlichen, historischen und politischen Fragen, [...].</p> <p>verwenden zunehmend differenzierte sprachliche Mittel zur Textbesprechung, sprachlichen Interaktion sowie zur argumentativen Textgestaltung.</p> <p><b>Grammatik</b></p> <p>gestalten Texte sprachlich und stilistisch differenzierter und formulieren situations- und adressatengerecht:</p> <p>Wiederholung und Vertiefung nach Bedarf:</p> <p><b>Text- und Medienkompetenz</b></p> <p>beantworten komplexere Inhaltsfragen und Fragen zur formalen Gestaltung von Texten zunehmend differenziert, erfassen implizite Informationen (z. B.</p>	<p>Partizipialkonstruktionen, v. a. als Mittel der Satzverknüpfung und -verkürzung</p> <p>Funktionen der <i>-ing</i>-Formen und Abgrenzung zu Infinitivkonstruktionen (Übersicht)</p> <p>sprachliche Mittel zum Ausdruck der Emphase und der Hervorhebung, v. a. Emphase mit <i>do</i></p> <p>Zeitenfolge (<i>simple past, present perfect, past perfect, going-to-future, will-future, timetable-future</i>)</p> <p>Passiv</p> <p>Konditionalsätze</p> <p>indirekte Rede</p> <p>Adjektiv/Adverb</p>
--	---	--

Sprecherhaltung), deuten offene Aussagen und geben wesentliche Aspekte anspruchsvoller Texte zusammenfassend wieder; sie vergleichen und ggf. kommentieren Texte im Hinblick auf Inhalt und Wirkungsabsicht; sie wenden bei der Erschließung literarischer Texte Grundtechniken und Grundbegriffe der literarischen Interpretation [...] zunehmend selbständig an.

erstellen eigene argumentative Texte zu bekannten Themen, erläutern und kommentieren Texte [...], stellen Sachverhalte dar und achten dabei insbesondere auf klare Strukturierung, logische Argumentation und Kohäsion sowie angemessene sprachliche Gestaltung, v. a. Register, Verknüpfungen.

#### **Methodische Kompetenzen**

wenden zur weitestgehend selbständigen Texterschließung und -erstellung vielfältige Strategien und Techniken des Lese- und Hör-/Hörsehverstehens sowie der mündlichen und schriftlichen Sprachproduktion an; sie erschließen dabei die Bedeutung unbekannter Wörter mithilfe diverser Wortschließungstechniken und setzen zur Verfügung stehende Hilfsmittel [...] gezielt ein.

nutzen das Lehrwerk, entsprechende Zusatzmaterialien und andere geeignete Medien, auch in digitaler Form, zur selbständigen Informationsentnahme und zum Lernen sowie zur Erstellung und Überarbeitung von Texten; sie entnehmen einer Vielzahl analoger und digitaler Medien [...] sicher und gezielt Informationen auch für eigene Recherchen und überprüfen deren Quellen kritisch.

<p>Oberstufe</p>	<p><b>Sprechen</b></p> <p>präsentieren Arbeitsergebnisse und ggf. längerfristig vorbereitete Referate oder spontane Kurzvorträge auch zu anspruchsvolleren [...] Themen wirkungsvoll, strukturiert und klar sowie adressatengerecht mithilfe adäquater, auch multimedialer Präsentationstechniken [...]; sie tragen weitgehend frei und flüssig vor und reagieren flexibel auf Nachfragen.</p> <p><b>Schreiben</b></p> <p>verfassen längere, zunehmend komplexe sowie vermehrt argumentative Texte, auch in digitaler Form, [...] zu einem breiteren Spektrum zunehmend anspruchsvoller Themen; dabei bedienen sie sich nach Bedarf digitaler Werkzeuge und be- und überarbeiten Texte ggf. in Kooperation synchron und asynchron.</p> <p>drücken Meinungen und Standpunkte, Gefühle und Gedanken klar strukturiert, differenziert und überzeugend aus und achten dabei auf Kohärenz, Kohäsion, die Anordnung und Strukturierung von Absätzen und eine der Textsorte und dem Adressaten angemessene sprachliche, stilistische, formale [...] Gestaltung.</p> <p><b>Wortschatz</b></p> <p>nutzen digitale Angebote/Werkzeuge bewusst, um Wortschatz zu strukturieren, zu vernetzen und selbständig zu erweitern.</p> <p>setzen den erforderlichen Wortschatz zur Realisierung von Schreibabsichten in komplexeren argumentativen Texten bzw. zu Begründungen und Stellungnahmen sowie zur Zusammenfassung und</p>	<p><b>Themengebiete</b></p> <p>u.a. Themenfelder (KMS V. 6-BS4402.8/92/3 vom 23.05.2022)</p>
------------------	--	--

	<p>Abstraktion (z. B. im Rahmen von Sprachmittlung) zunehmend variabel und sicher um.</p> <p>wenden den erforderlichen Funktionswortschatz zur Analyse, Interpretation und Kommentierung v. a. von Sachtexten, literarischen Texten, Filmen und bildlichen bzw. grafischen Darstellungen sicher an.</p> <p><b>Grammatik</b></p> <p>gestalten Texte sprachlich und stilistisch differenzierter und formulieren situations- und adressatengerecht:</p> <p>Wiederholung, Vertiefung und Erweiterung nach Bedarf:</p> <p><b>Text- und Medienkompetenz</b></p> <p>erschließen – auch multimedial gestaltete – informierende und argumentative Texte [...] sowie erzählende Texte [...], Gedichte und Songs und wenden dabei grundlegende Analysetechniken an; sie erkennen seriöse Nachrichten selbständig, auch im Vergleich zu anderen Informationsangeboten [...].</p> <p>beantworten auch komplexere Inhaltsfragen und Fragen zur formalen, sprachlichen und stilistischen Gestaltung von etwas längeren Texten und deren Wirkung weitgehend differenziert, belegen ggf. ihre gewonnenen Erkenntnisse am Text und erfassen und deuten implizite Informationen (z. B. Sprecherhaltung) sowie offene Aussagen; sie fassen konkrete inhaltliche Aspekte, ggf. auch Textteile oder Texte strukturiert zusammen; sie vergleichen und</p>	<p>Gerund- und Partizipialkonstruktionen, auch mit eigenem Sinnssubjekt</p> <p>Aspekt</p> <p>Relativsätze</p> <p>sprachliche Mittel zum Ausdruck der Emphase und der Hervorhebung: <i>cleft sentences, emphatic pronouns</i></p>
--	--	--



	<p>kommentieren Texte im Hinblick auf Inhalt und Wirkungsabsicht; sie wenden bei der Erschließung literarischer Texte grundlegende Techniken und Begriffe der literarischen Interpretation an [...], reflektieren zunehmend selbständig auf der Basis einer umfassenden Auseinandersetzung mit dem Text ihr Erstverstehen und schätzen ihr Urteilsvermögen kritisch ein.</p> <p>erstellen auch längere eigene argumentative Texte zu bekannten Themen, erläutern und kommentieren Texte [...], stellen Sachverhalte zunehmend differenziert dar und achten dabei insbesondere auf klare Strukturierung, logische Argumentation und Kohäsion sowie angemessene sprachliche Gestaltung (v. a. Register, Verknüpfungen).</p> <p>erkennen durch die Beschäftigung mit unterschiedlichen Texten weitgehend selbständig Potenziale und Risiken von Medien und der digitalen Welt; [...].</p>	
--	--	--